GEBRAUCHSANWEISUNG

GLOOKO® FÜR KLINIKEN/PRAXEN

Ausstellungsdatum: 2026-10 | Version IFU-0054-de 12

Inhalt

Verwendungszweck ... 3
Vorgesehene Benutzer ... 3
Gegenanzeigen ... 3
Klinische Vorteile ... 3
Warnhinweise ... 3

1. Erste Schritte mit Glooko® ... 4

1.1. Leistungsmerkmale ... 4

1.2. Kompatibilität ... 4

Betriebssysteme ... 4
Gerätekompatibilität ... 5
IT und Sicherheit ... 5

1.3. Wählen Sie Ihr Upload-Tool für die Klinik/Praxis ... 5

1.4. Hochladen und Anzeigen von Diabetesdaten des Patienten ... 6

Schritt 1: Anschließen eines Diabetesgerätes und Hochladen von Gerätedaten ... 7
Schritt 2: Gerätedaten einem Patienten zuordnen ... 7
Schritt 3: Überblick über Ihre Patientenpopulation mit dem Klinik-Dashboard* ... 10
Schritt 4: Diabetesdaten des Patienten anzeigen ... 13

2. Übersicht Population Tracker ... 17

2.1. Patientenkonten erstellen ... 17

2.2. ProConnect für Patienten ... 18

2.3. Taggen von Patienten ... 18

2.4. Patienten filtern und segmentieren ... 19

2.5. Patienten in der Patientenliste einladen ... 20

2.6. Klinik-/Praxiseinstellungen verwalten ... 21

Mein Profil ... 21
Konto ... 21
Profil der Einrichtung ... 22
Dateneinstellungen ... 22
Terminaleinstellungen ... 24
Bevorzugte PDF-Einstellungen ... 24

2.7. Patienteneinstellungen verwalten ... 25

Profil ... 25
Konto ... 26
Dateneinstellungen ... 26
Geräte ... 27

Kontoverwaltung 29
3. Berichtsübersicht 30
3.1. Verfügbare Berichte 30
3.2. Berichte erstellen 31
4. Support 32
Anhang 1: Zusätzliche Funktionen 33
A.1. Patientenliste ausblenden 33
A.2. Statistiken kopieren* 33
A.3. Glooko Clinical Research* 34
Teilnehmer-ID 34
Patient verlassen 35
Research Uploader 35
A.4. Zwei-Schritt-Authentifizierung 35
A.5. Mit SSO anmelden 36
A.6. Betreuungsprogramme 37
A.7. Schwangerschaftspaket 37
A.8. Patientenkohorten erstellen 38
Anhang 2: Gerätespezifische Funktionen 40
B.1. Basal-IQ 40
B.2. Kontroll-IQ 40
B.3. Omnipod® 5-System * 41
B.4. CamAPS FX* 42

Verwendungszweck

Die Glooko Web Application ist eine Plattform für das Diabetesmanagement, die in der Klinik oder per Fernzugriff von medizinischem Fachpersonal und Patienten verwendet werden kann. Es ermöglicht die Anzeige von Patientendaten von kompatiblen medizinischen Geräten und anderen Geräten zur Gesundheitsüberwachung. Darüber hinaus kann es medizinisches Fachpersonal bei der Behandlung von Diabetes durch Analyse und Überwachung der Diabetestherapie und des Behandlungsprogramms der Patienten unterstützen. Glooko Mobile ist zur Verwendung von Personen mit Diabetes bestimmt.

Vorgesehene Benutzer

Glooko Web ist für die Verwendung durch medizinisches Fachpersonal und deren Patienten vorgesehen. Die vorgesehene Patientenpopulation sind Personen mit Diabetes.

Gegenanzeigen

Keine bekannt.

Klinische Vorteile

Patienten, die das Glooko System verwenden, können folgende klinische Vorteile haben:

- Verbesserung der Blutzuckerkontrolle
- Verbesserung des A1C
- anhaltende Verbesserung des Blutzuckerspiegels

Warnhinweise

Glooko nimmt keine Messungen oder Auswertungen vor und trifft keine Entscheidungen zu den angezeigten Daten. Es dient nicht dazu, automatische Behandlungsentscheidungen zu treffen, und ist nicht als Ersatz für eine ärztliche Beratung zu verstehen. Alle medizinischen Diagnosen und Behandlungen sind unter Überwachung und Aufsicht von qualifiziertem medizinischem Fachpersonal durchzuführen.

1. Erste Schritte mit Glooko®

Glooko ist eine einheitliche Plattform für das Diabetesmanagement, die Blutzucker (BZ) und andere relevante Gesundheitsdaten von gängigen Glukosemessgeräten, Insulinpumpen und Smart Pens, Systemen zur kontinuierlichen Glukosemessung (CGM) sowie von Gesundheits- und Fitnessgeräten nahtlos synchronisiert. Die Lösung von Glooko bietet wichtige Einblicke in Zusammenhänge zwischen Glukosetrends des Patienten und seinem Kohlenhydratverzehr, seiner Insulindosierung, Aktivität und anderen biometrischen Faktoren – so können Diabetesteams fundiertere Entscheidungen treffen und die allgemeine Qualität der Diabetesversorgung verbessern. Mit diesen Informationen ermöglicht Glooko es Ärzten, ihre Diabetespatienten während und zwischen den Terminen effektiver einzustellen und zu behandeln.

HINWEIS: Aufgrund weiterer Funktionen, die Ihrem Abonnement eventuell hinzugefügt wurden, können einige Ansichten anders aussehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Anhang 1: Zusätzliche Funktionen.

1.1. Leistungsmerkmale

Die Glooko Web Application behält eine minimale Serviceverfügbarkeit von 99 % bei.

1.2. Kompatibilität

Betriebssysteme

Glooko unterstützt die neueste Version der unten stehenden Betriebssysteme und Webbrowser (zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments) sowie die vorherige Version.

Computer-Betriebssysteme:

- macOS
- Windows

Webbrowser:

- Google Chrome
- Microsoft Edge
- Firefox
- Safari

Für die optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung von Google Chrome.

Gerätekompatibilität

Um die Kompatibilität des Diabetesgerätes eines Patienten festzustellen, gehen Sie bitte auf die Seite Gerätekompatibilität.
Das vollständige Glooko System besteht aus den folgenden Glooko-Produkten:

- Glooko Web Application (REF-0001)
- Glooko Mobile Application (REF-0002)
- Glooko Research Application (REF-0009)

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar.*

IT und Sicherheit

Für den Zugriff auf berufliche Konten ist bei Glooko ein Benutzername und ein Passwort erforderlich. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort an niemanden weiter. Es wird empfohlen, die zweistufige Authentifizierung zu aktivieren (siehe Abschnitt A.8).

1.3. Wählen Sie Ihr Upload-Tool für die Klinik/Praxis

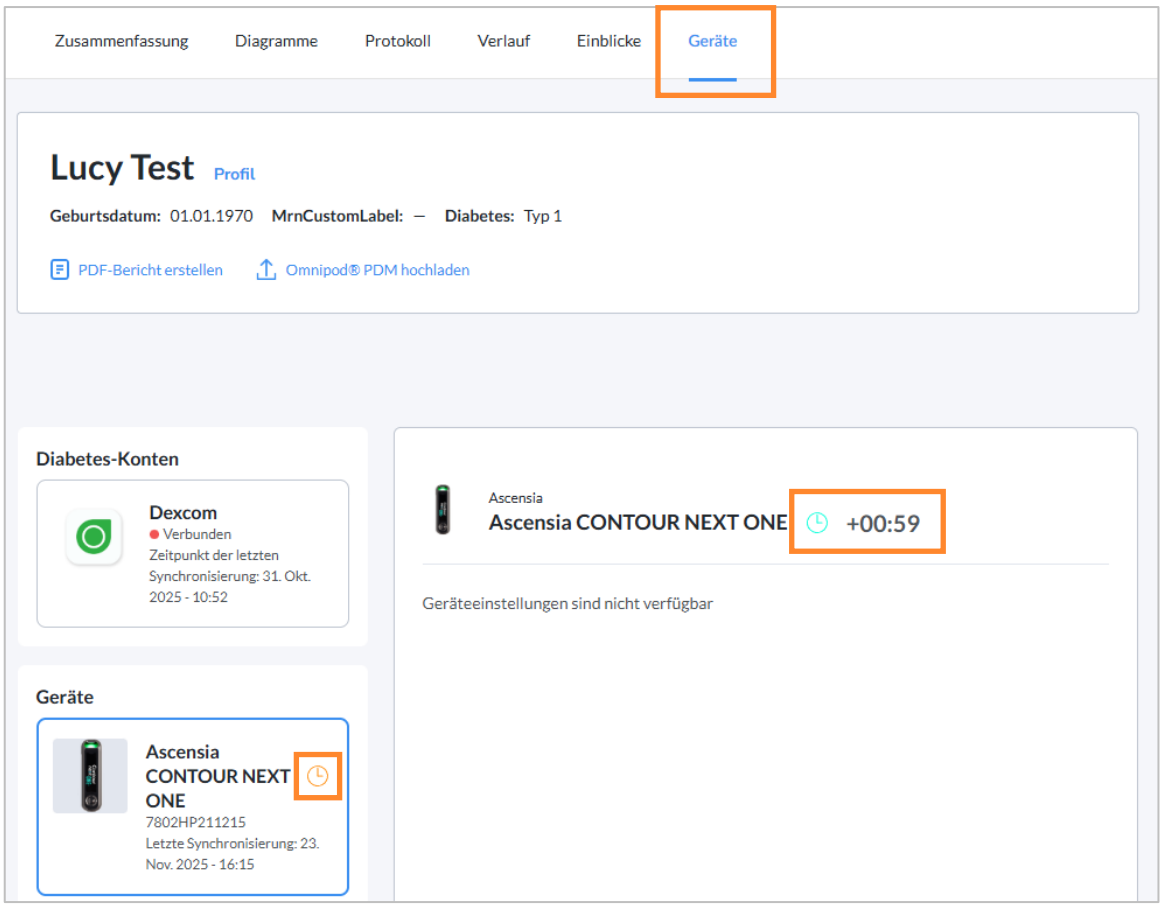
Der Vorgang zum Hochladen von Diabetesdaten eines Patienten hängt vom Upload-Tool Ihrer Klinik oder Praxis ab. Lesen Sie die entsprechenden Gebrauchsanweisungen für ausführliche Anweisungen zum Hochladen von Daten mit jedem Tool:

- Glooko Transmitter
- Glooko Uploader

1.4. Hochladen und Anzeigen von Diabetesdaten des Patienten

Nachdem Sie die Kompatibilität Ihres Diabetesgerätes und des Upload-Tools Ihrer Klinik/Praxis bestimmt haben, befolgen Sie die Schritte zum Hochladen von Diabetesdaten des Patienten in Glooko:

HINWEIS: Eine falsche Uhrzeit oder ein falsches Datum auf dem Diabetes-Gerät kann zu Problemen bei der Synchronisierung mit Glooko führen. Wenn Sie Patientendaten zum ersten Mal in der Glooko Web App anzeigen, vergewissern Sie sich, dass die Zeitstempel der Daten in der App mit den Zeitstempeln auf dem Diabetes-Gerät des Patienten übereinstimmen. Auf der Registerkarte **Geräte** im Konto des Patienten können Sie prüfen, ob für physisch hochgeladene Geräte eine Zeitverschiebungswarnung (Uhrensymbol) vorhanden ist.

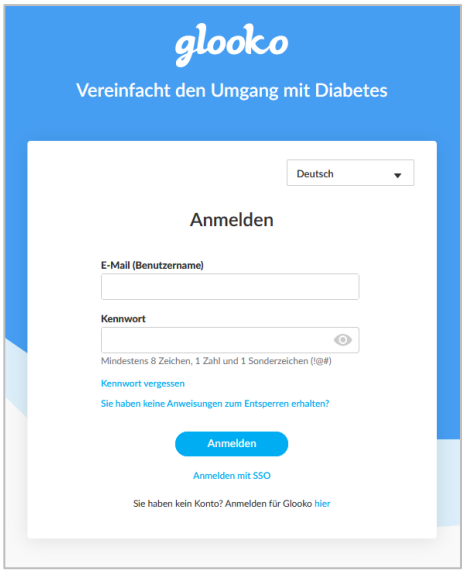


Schritt 1: Anschließen eines Diabetesgerätes und Hochladen von Gerätedaten

Verbinden Sie das Diabetesgerät eines Patienten mit dem Upload-Tool Ihrer Klinik/Praxis und beginnen Sie den Hochladeprozess, der in der entsprechenden Gebrauchsanweisung angegeben ist.

Nachdem das Diabetesgerät die Daten hochgeladen hat, gehen Sie zu my.glooko.com in Ihrem Webbrowser und melden Sie sich bei Ihrem Population Tracker an, um die hochgeladenen Daten zuzuordnen oder anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn die einmalige Authentifizierung (Single-sign-on, SSO) für Ihre Klinik/Praxis aktiviert ist, klicken Sie auf **Mit SSO anmelden**, geben Sie die mit Ihrem Konto verknüpfte E-Mail-Adresse ein und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Medizinisches Fachpersonal, das mit mehreren Kliniken verbunden ist, kann sich mit den gleichen Zugangsdaten anmelden und nach der Anmeldung die gewünschte Klinik auswählen. Die Option zum Klinikwechsel befindet sich in einem Dropdown-Menü oben rechts, wo der ProConnect-Code angezeigt wird.

Schritt 2: Gerätedaten einem Patienten zuordnen

HINWEIS: Dieser Schritt trifft nur auf Anwender des Glooko Transmitters und Uploaders zu. Alle anderen Benutzer können direkt mit Schritt 3 fortfahren.

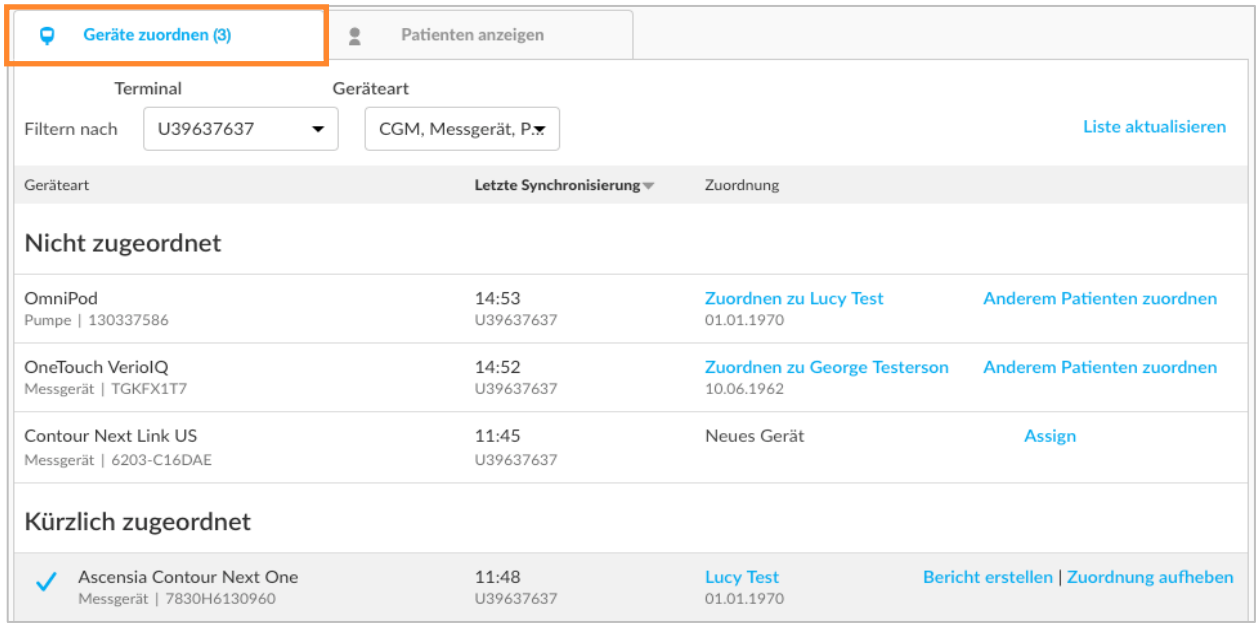
Geräte zuordnen

Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte zuordnen**, um eine Liste aller in den letzten 24 Stunden hochgeladenen Geräte zu sehen. Hier haben Sie die Möglichkeit, nach **Terminal** (Seriennummer) oder **Gerätetyp** (CGM-System, Messgerät oder Pumpe) zu filtern.

Glooko wird versuchen, hochgeladene Geräte basierend auf der Seriennummer des Geräts einem Patienten zuzuordnen.

- **Falls eine Übereinstimmung gefunden wird:** Können Sie zwischen **Zuordnen zu [Patientenname]** oder **Anderem Patienten zuordnen** wählen.
    - Nachdem Sie auf **Anderem Patienten zuordnen** geklickt haben, werden Sie aufgefordert, nach einem bestehenden Patientenkonto zu suchen oder ein Neues Patientenkonto zu erstellen.
- **Falls keine Übereinstimmung gefunden wird:** Das Gerät wird als **Neues Gerät**gekennzeichnet, und Sie haben die Möglichkeit, es **zuzuordnen**.
    - Nachdem Sie auf **Zuordnen**geklickt haben, werden Sie aufgefordert, nach einem bestehenden Patientenkonto zu suchen oder ein Neues Patientenkonto zu erstellen.

Nachdem ein Gerät zugeordnet wurde, wechselt es von „Nicht zugeordnet“ zu „Kürzlich zugeordnet“. Sie haben die folgenden Optionen: das Patientenkonto anzeigen, einen **Bericht erstellen** oder die **Zuordnung aufheben.**



HINWEIS:
Um Fehler und Dateninkonsistenzen zu vermeiden, ist es ab sofort nicht mehr möglich, mehrere Gerätezuweisungen für denselben Patienten gleichzeitig vorzunehmen. Wenn bereits eine Gerätezuweisung durchgeführt wird, werden alle Zuweisungsoptionen für diesen Patienten vorübergehend deaktiviert, bis die aktuelle Zuweisung abgeschlossen ist oder abgebrochen wird.

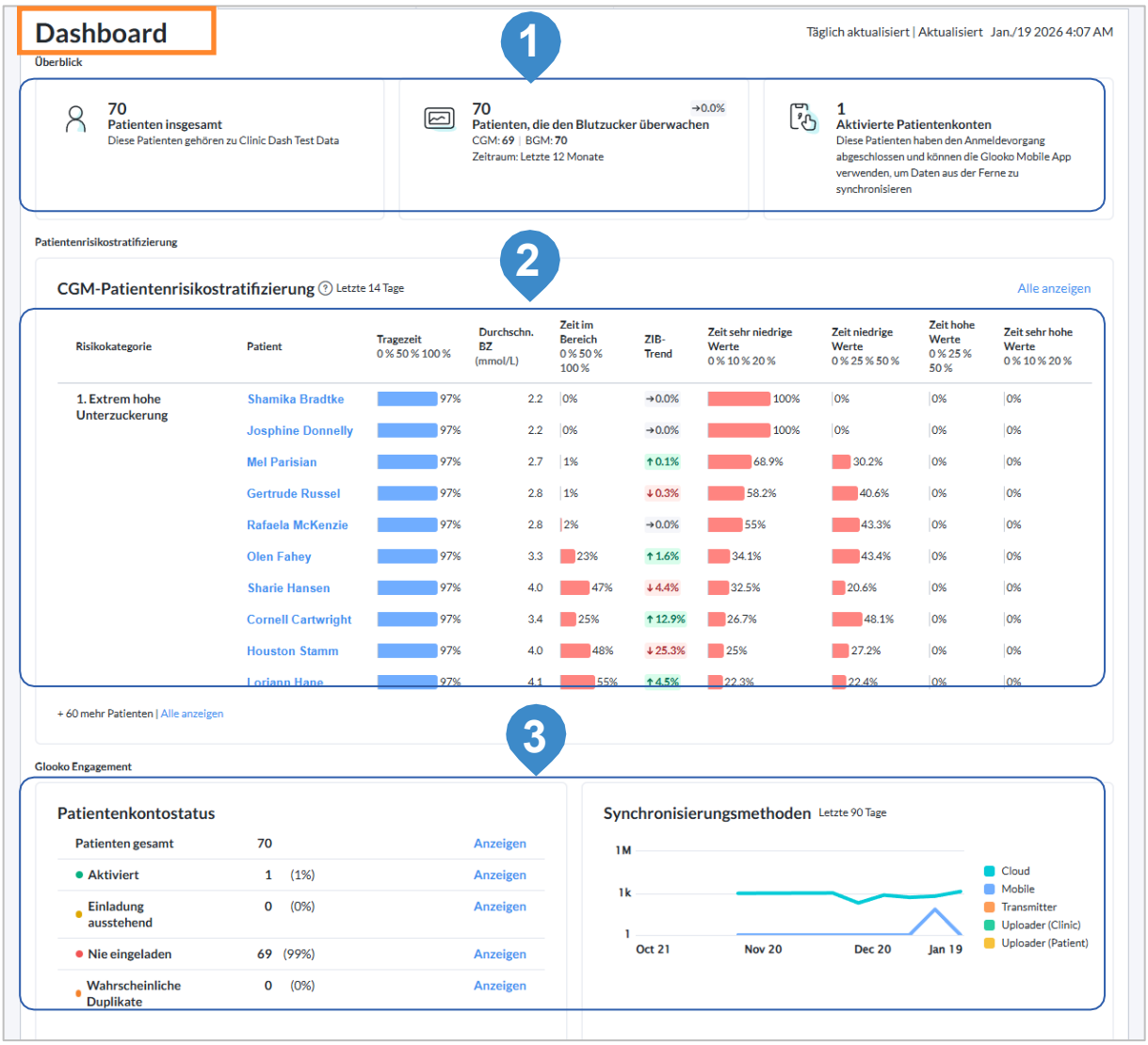
Gerätezuordnung aufheben

Wenn Sie ein Gerät irrtümlich zuordnen und die Zuordnung zu einem Patientenkonto wieder aufheben müssen, klicken Sie im Abschnitt Kürzlich zugeordnet neben dem Gerät auf **Zuordnung aufheben.** Das Gerät wechselt von Kürzlich zugeordnet zu Nicht zugeordnet, und alle mit diesem Upload verbundenen Daten werden aus dem Patientenkonto entfernt. Sie haben dann die Möglichkeit, das Gerät einem anderen Patienten zuzuordnen.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Liste aktualisieren**, um die Liste der zugeordneten und nicht zugeordneten Geräte zu aktualisieren.

Schritt 3: Überblick über Ihre Patientenpopulation mit dem Klinik-Dashboard*

Das Klinik-Dashboard bietet medizinischem Fachpersonal einen zentralen Überblick über die Patientenpopulation der Klinik/Praxis. Es zeigt Daten aus den letzten 14 Tagen an und wird täglich aktualisiert.



Das Dashboard befindet sich in der gleichnamigen Registerkarte im Population Tracker und besteht aus drei Hauptabschnitten:

1. Überblick:

In diesem Abschnitt werden wichtige Kennzahlen aufgeführt, die den aktuellen Status der Patientenpopulation der Klinik/Praxis zusammenfassen:

- **Patienten insgesamt:** Die Gesamtzahl der Patienten im Population Tracker, einschließlich der prozentualen Änderung in den letzten 14 Tagen.
- **Patienten, die den Blutzucker überwachen:** Die Anzahl der Patienten, die CGM- oder BGM-Geräte verwenden, und die prozentuale Änderung in den letzten 14 Tagen. Es werden nur Patienten mit mindestens einem Dateneintrag im letzten Jahr berücksichtigt.
- **Aktivierte Patientenkonten:** Die Gesamtzahl der Patienten, die ihre Konten aktiviert haben.

2. CGM-Patientenrisikostratifizierung

In diesem Abschnitt werden die 10 Patienten mit dem höchsten klinischen Risiko (basierend auf CGM-Daten) angezeigt. Diese Patienten werden in Risikogruppen eingeteilt, sodass die Versorgung priorisiert werden kann. Unter „View All“ (Alle anzeigen) können Benutzer die vollständige Patientenliste einsehen.

Jeder Patienteneintrag umfasst:

- Name des Patienten
- CGM getragen; % der Zeit, die das CGM-System getragen wurde
- Durchschnittlicher BZ; mmol/L oder mg/dL
- Zeit im Bereich; ZIB %
- ZIB-Trend; Änderung der ZIB im Vergleich zu den letzten 2 Wochen
- Zeit unter dem Zielbereich:
    - Unter 70 mg/dL (3,9 mml/L)
    - Unter 54 mg/dL (3,0 mmol/L)
- Zeit über dem Zielbereich:
    - Über 180 mg/dL (10,0 mmol/L)
    - Über 250 mg/dL (13,9 mmol/L)

Patienten werden nach folgenden Risikokategorien gruppiert und priorisiert:

1. **Extrem hohe Unterzuckerung:** > 1 % der Zeit unter 54 mg/dL oder 3,0 mmol/L (CGM getragen > 50 %)
2. **Hohe Unterzuckerung:** > 4 % der Zeit unter 70 mg/dL oder 3,9 mmol/L (CGM getragen > 50 %)
3. **Sehr hoch:** > 5 % der Zeit über 250 mg/dL oder 13,9 mmol/L (CGM getragen > 50 %)
4. **Erheblicher Rückgang der ZIB:** ZIB verringerte sich um > 15 % im Vergleich zu den letzten 2 Wochen
5. **Hoch:** > 25 % der Zeit über 180 mg/dL oder 10,0 mmol/L (CGM getragen > 50 %)
6. **Niedrige ZIB:** ZIB < 65 %
7. **Fehlende/Unzureichende Daten:** CGM getragen < 50 %
8. **Keine Warnungen:** Patient erfüllt keines der oben genannten Risikokriterien

3. Engagement

Dieser Abschnitt hilft dabei, die Patienteninteraktion mit der Glooko-Plattform zu verfolgen.

Patientenkontostatus:

- Zeigt an, wie viele Patienten in die folgenden Kategorien fallen:
    - Aktiviert
    - Einladung ausstehend
    - Nie eingeladen
    - Wahrscheinliche Duplikate
- Zum Filtern der Patientenliste kann jeder Status ausgewählt werden.

Synchronisierungsmethoden (Letzte 90 Tage):

- Das Liniendiagramm zeigt an, wie Patienten Daten mit folgenden Mitteln synchronisiert haben:
    - Cloud
    - Mobile App
    - Transmitter
    - Uploader (Klinik/Praxis)
    - Uploader (Patient)

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar*.

Schritt 4: Diabetesdaten des Patienten anzeigen

Patienten anzeigen

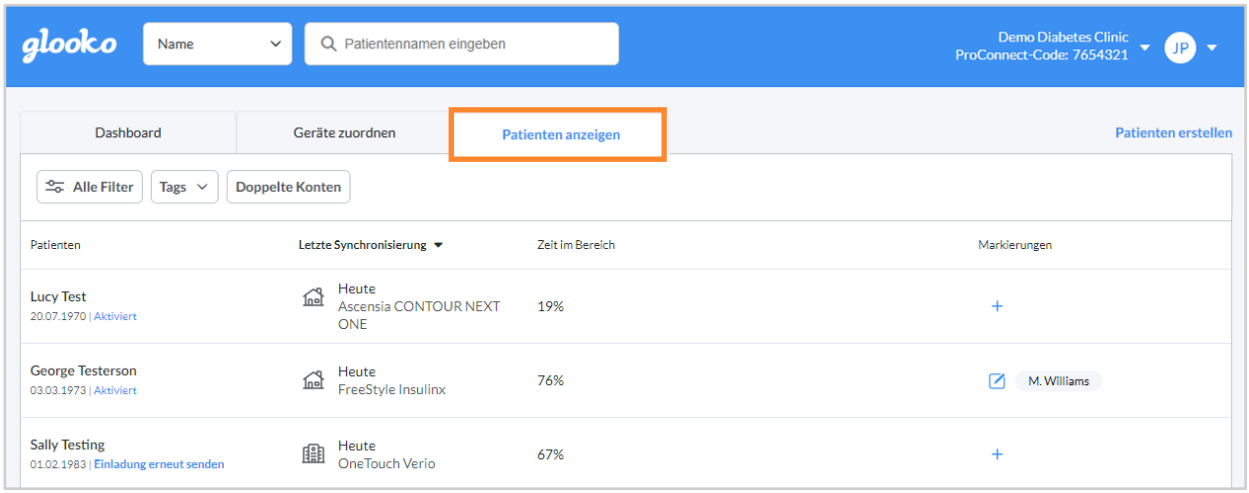
Die Patientenliste zeigt eine Liste aller Patienten an, die über ProConnect mit Ihrer Klinik/Praxis verbunden sind (durch den spezifischen ProConnect-Code Ihrer Klinik/Praxis). Sie liefert eine übersichtliche Ansicht Ihrer Patientenpopulation.

Um einen bestimmten Patienten zu finden, wählen Sie **Name**, **MRN** oder **Geburtsdatum** aus dem Drop-down-Menü oben auf der Seite aus, und geben Sie Ihre Suchkriterien in das Suchfeld ein. Sie können auch auf **Alle Filter** klicken, um Ihre Ergebnisse nach Tags (Markierungen) oder anderen Eigenschaften zu filtern, oder Sie können Patienten sortieren, indem Sie auf eine der Spaltenüberschriften klicken.

In der Spalte **Letzte Synchronisierung** wird ein Haussymbol für Patienten angezeigt, die zuletzt zu Hause synchronisiert wurden, und ein Kliniksymbol für Patienten, die zuletzt in der Klinik synchronisiert wurden. Außerdem werden die Anzahl der Tage seit der letzten Synchronisierung und der Name des synchronisierten Geräts angezeigt.

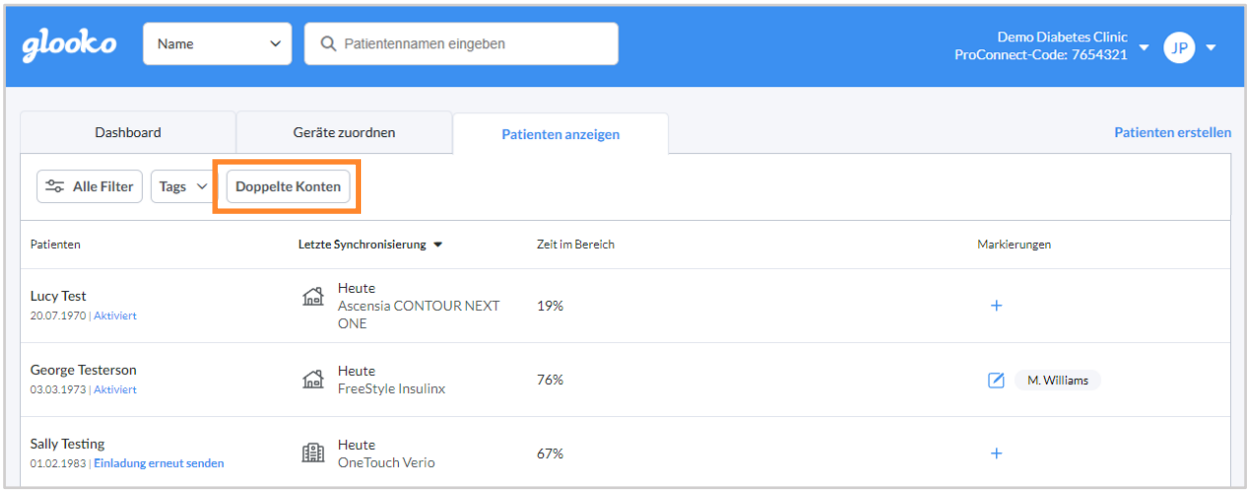
In der Spalte **Zeit im Bereich** wird der Prozentsatz der Zeit angezeigt, in der sich die Patienten innerhalb des Zielbereichs befinden. Wenn Sie den Mauszeiger über den Prozentsatz bewegen, werden zusätzliche Details wie Datumsbereich, tägliche Durchschnittsmesswerte und Zielbereich angezeigt.

Der Population Tracker bietet Filter- und Tracking-Optionen, einschließlich der Möglichkeit, benutzerdefinierte Markierungen zu erstellen und Patienten von der Patientenliste aus einzuladen.



Doppelte Konten

Als Administrator in Ihrer Klinik können Sie doppelte Konten identifizieren und entfernen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mögliche doppelte Konten zu identifizieren und zu entfernen.



1. Klicken Sie auf Registerkarte **Patienten anzeigen** auf die Schaltfläche **Doppelte Konten**.
2. Es wird eine Liste potenzieller doppelter Konten angezeigt. Klicken Sie auf **Beheben**, um weitere Informationen anzuzeigen
3. Prüfen Sie die wahrscheinlichen doppelten Konten anhand ihrer Merkmale, wie Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Geräten, die in der Vergangenheit synchronisiert wurden. Wählen Sie rechts **Behalten** oder **Entfernen**, um ein Konto beizubehalten oder zu entfernen.
4. Mit der Schaltfläche **Bearbeiten** haben Sie auch die Möglichkeit, die folgenden Patientendaten zu ändern: Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Patientenaktennummer bzw. MRN.
5. Wenn Sie mit der Bearbeitung und Überprüfung der Konten fertig sind, klicken Sie auf **Änderungen überprüfen**.
6. Es wird eine Zusammenfassung der Änderungen angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu bestätigen, dass diese Änderungen nicht rückgängig gemacht werden können, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
7. Die markierten Duplikate werden entfernt.
8. Prüfen Sie weitere möglicherweise doppelte Konten oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Doppelte Konten X**, um zur Standardansicht **Patienten anzeigen** zurückzukehren .

HINWEIS:

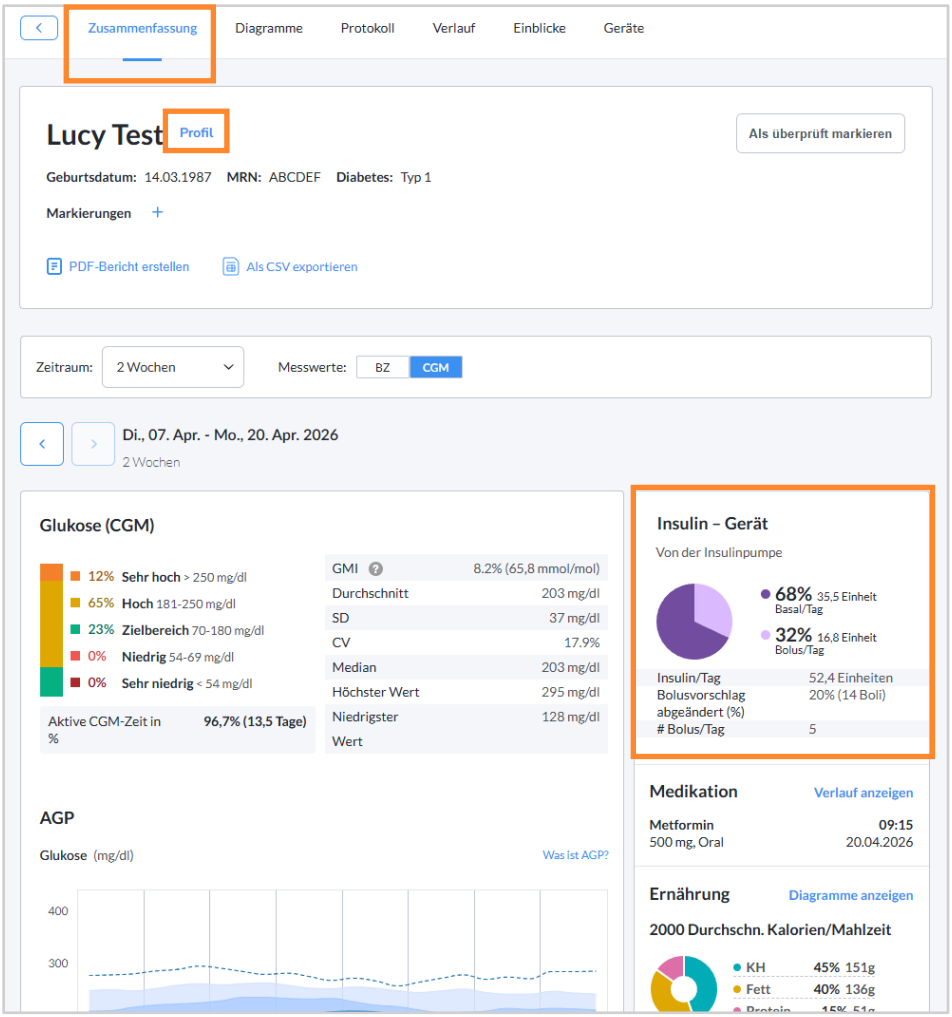
- Es wird empfohlen, mindestens ein Patientenkonto pro eindeutigem Benutzer beizubehalten.
- Wenn Sie ein Patientenkonto entfernen, das den Status **Nicht aktiviert** hat, wird es endgültig gelöscht.
- Wenn ein Patientenkonto den Status **Aktiviert** hat, wird der Patient per E-Mail darüber informiert, dass sein Konto nicht mehr über ProConnect mit Ihrer Klinik verbunden ist. Der Patient behält den Zugriff auf sein Glooko-Konto und seine personenbezogenen Daten. Er verliert jedoch den Zugriff auf Anwendungen von Drittanbietern, die von der Klinik aktiviert wurden.

Patientenzusammenfassung

Klicken Sie auf einen Patienten, um zur Patientenzusammenfassung zu gelangen, die eine Übersicht der Diabetesdaten des Patienten liefert. Durch Wechseln zwischen den Registerkarten oben an der Navigationsleiste können Sie zusätzliche Daten anzeigen sowie PDF-Berichte erstellen, um Daten ausdrucken, weiterzuleiten oder zu speichern. Auf allen Patientenseiten werden das Geburtsdatum und die Patientenaktennummer (Medical Record Number, MRN) unter dem Patientennamen angezeigt. So wird sichergestellt, dass der richtige Patient angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn der Patient über eine Cloud-Verbindung zu Senseonics Eversense oder Medtrum verfügt, müssen Sie möglicherweise zur Seite **Geräte** navigieren und auf die Schaltfläche **Gerät synchronisieren** klicken, um die neuesten Daten anzuzeigen. Daten aus diesen Cloud-Verbindungen werden über Nacht automatisch synchronisiert. Wenn Sie jedoch die Daten vom aktuellen Tag anzeigen möchten, müssen Sie auf die Schaltfläche klicken, um die Daten abzurufen.

Klicken Sie auf **Profil** oben links auf dem Bildschirm, um die Patienteneinstellungen anzuzeigen und zu verwalten.



Insulininformationen:

Insulinpumpen- und Smart Pen-Daten werden als **Insulin – Gerät** angezeigt. Manuell eingegebene Insulindaten werden als **Insulin – Manuell** angezeigt. Wenn ein Patient über eine Pumpe mit der Fähigkeit zum automatischen Stoppen der Pumpe und/oder zur automatischen Gabe von Insulin verfügt, wird auf der Seite „Zusammenfassung“ unter „Insulin“ eine zusätzliche Informationskarte mit der Bezeichnung **Systemeinzelheiten** angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in Anhang 2: Gerätespezifische Funktionen.

Initialdosis-Erkennung*

Allgemeine Informationen (gilt für die meisten kompatiblen Smart Pens und Zubehör für Smart Pens mit Insulin)

Insulindaten von einem Smart Pen, die von dem Vorfülldosen-Algorithmus von Glooko als Vorfülldosis erkannt wurden, werden im Verlauf als Vorgefüllt bezeichnet. Der Algorithmus zur Vorfüll-Erkennung von Glooko erkennt innerhalb von sechs Minuten vor einer weiteren Insulininjektion Vorfülldosen, die aus bis zu zwei Einheiten bestehen.

Informationen für Novo Nordisk Mallya / Mallya®D

Diese Geräte erkennen Vorfülldosen und melden diese direkt an Glooko. Ausführliche Informationen dazu, wie jedes Gerät Vorfülldosen erkennt und meldet, finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen für das Gerät und den Pen.

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar. Zurzeit nicht in den USA erhältlich.*

2. Übersicht Population Tracker

Die Verfügbarkeit der unten aufgeführten Funktionen hängt von der Art Ihres Abonnements und Ihrer Region ab. Für weitere Informationen zu den hier beschriebenen Funktionen wenden Sie sich direkt an Ihren Glooko-Vertreter oder senden Sie uns eine E-Mail.

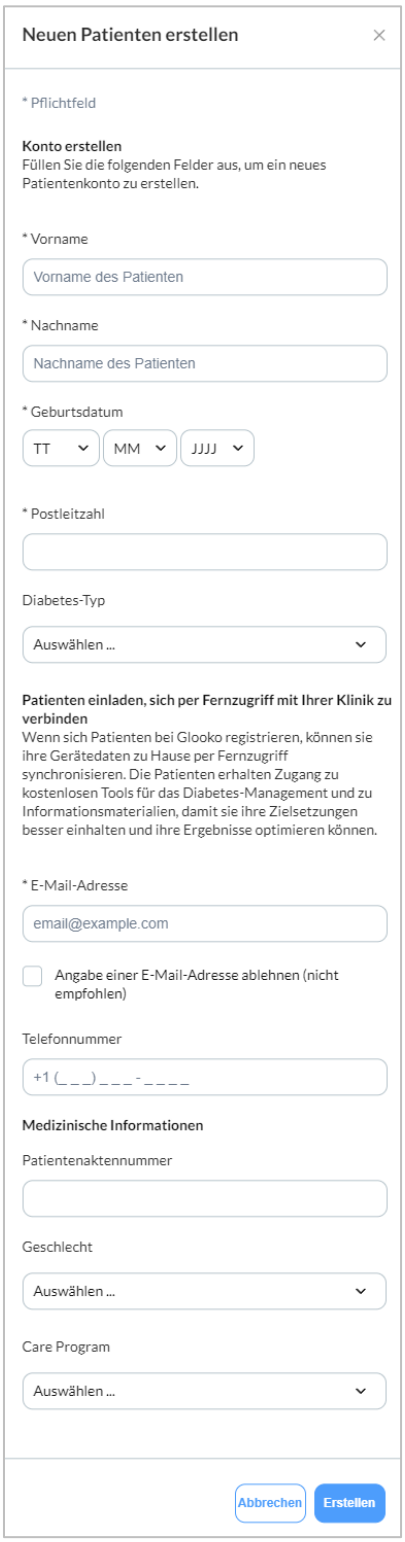
2.1. Patientenkonten erstellen

Falls der Patient neu in Ihrer Klinik/Praxis ist, haben Sie die Möglichkeit, ein neues Patientenkonto von der Patientenliste aus zu erstellen.

Patientenkonto erstellen

1. Klicken Sie auf **Patientenkonto erstellen** oben rechts auf dem Bildschirm.
2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
   - Vorname
   - Nachname
   - Geburtsdatum
   - E-Mail-Adresse*
   - Postleitzahl
   - Patientenaktennummer (optional, aber möglicherweise erforderlich für Ihre Klinik/Praxis)
   - Telefonnummer*
   - Diabetes-Typ (optional)
   - Geschlecht (optional)
   - Care Program (optional)

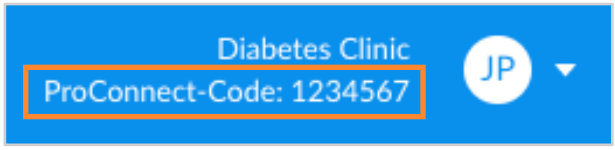
   ***HINWEIS:** E-Mail-Adresse und Telefonnummer können weggelassen werden, auch wenn es sich um Pflichtfelder handelt. Um diese Felder zu umgehen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ablehnen“ unter dem Feld „Wo“, und wählen Sie aus, warum diese Informationen nicht bereitgestellt werden. Wenn Sie ein Konto außerhalb der USA einrichten, müssen Sie auch bestätigen, dass der Patient der Weitergabe von Daten zugestimmt hat.



3. Klicken Sie auf **Erstellen.**
   - Der Patient erhält eine E-Mail mit einem Link, um ein Passwort für das neue Konto festzulegen.

2.2. ProConnect für Patienten

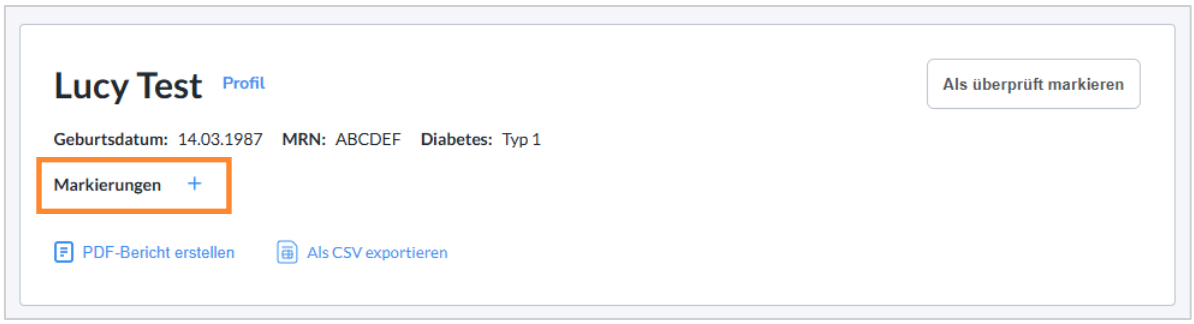
Den spezifischen ProConnect-Code Ihrer Klinik/Praxis finden Sie oben rechts auf der Startseite Ihres Population Trackers. Damit Ihre Patienten ihre Diabetesdaten von überall aus mit der Klinik/Praxis teilen können, müssen Sie dem Glooko-Patientenkonto den spezifischen Code Ihrer Klinik/Praxis hinzufügen.



2.3. Taggen von Patienten

Klicken Sie in der Patientenliste oder am Anfang der Patientenseite auf das **Plus-Symbol (+)**, um eine benutzerdefinierte Markierung zu erstellen, eine bestehende benutzerdefinierte Markierung hinzuzufügen oder eine Markierung für medizinisches Fachpersonal hinzuzufügen. Wenn Sie eine Markierung für medizinisches Fachpersonal hinzufügen, können Sie mit der Maus über die Markierung fahren, um den Vor- und Nachnamen der Fachkraft anzuzeigen.

Zu jedem Patientenkonto können mehrere Markierungen für medizinisches Fachpersonal hinzugefügt werden. Sie können auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Markierungen erstellen und Patienten nach diesen Markierungen und anderen Eigenschaften filtern, indem Sie auf die Schaltfläche **Alle Filter** oben links neben der Patientenliste klicken.



2.4. Patienten filtern und segmentieren

Unter **Patienten anzeigen** enthält der Population Tracker ein erweitertes Filterfeld, das Ihre Bedürfnisse und Arbeitsabläufe weiter unterstützt.

- **Schnellfilter:** Verwenden Sie vordefinierte Schnellfilter oben in der Liste, um Segmente mit hoher Priorität wie **Kohorten***, **Markierungen** und **Doppelte Konten*** sofort anzuzeigen.

- **Schaltfläche „Alle Filter“:**
  - **Kohorten*:**Filtern Sie nach Ihren gespeicherten Kohorten.
  - **Risikostatus:**
    - **Blutzucker-Risikokategorien:** Filtern Sie nach den vordefinierten Risikokategorien (z. B. *Extrem hohe Unterzuckerung* und *Starker Rückgang der Zeit im Bereich usw.*). Bewegen Sie den Mauszeiger über die Kategorie, um die spezifischen Definitionen und Schwellenwerte anzuzeigen.
  - **Markierungen:** Filtern Sie nach Markierungen, die zuvor von Ihrer Klinik erstellt wurden.
  - **Kontoverwaltung:**
    - **Glooko-Patientenkontostatus:** Filtern Sie nach *Aktiviert*, *Einladung ausstehend* oder *Nicht eingeladen.*
    - **Kontoerstellung:** Filtern Sie nach einem ausgewählten Zeitbereich (z. B. *Beliebige Zeit* oder die letzten 7–180 Tage).
    - **Bereinigen:** Filtern *Sie nach Doppelte Konten** oder *Keine EHR-Verbindung**
  - **Geräte:** Filtern Sie nach *Letzte Synchronisierung* und *Gerätekategorie*.
  - **Behandlungsverwaltung:** Filtern Sie nach *Anbieter* und *Care Programs* (falls zutreffend).
  - **Demografische Daten:** Filtern Sie nach *Diabetestyp und Alter.*

  Nachdem Sie Ihre gewünschten Kriterien unter **Alle Filter** ausgewählt haben, klicken Sie auf **Übernehmen**. Die Patientenliste wird aktualisiert, um nur die Patienten anzuzeigen, die die ausgewählte Logik erfüllen.

* HINWEIS:

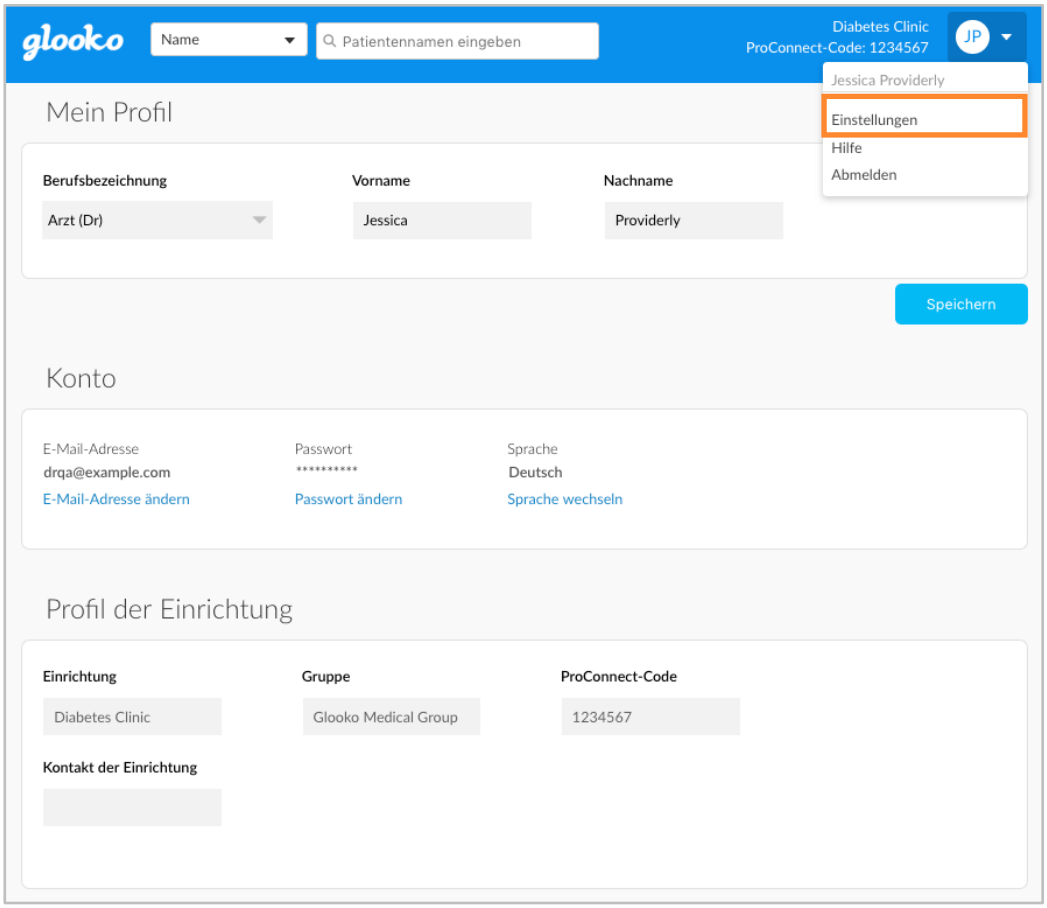
- Der ***Kohortenfilter*** ist nur dann sichtbar, wenn Sie Ihrem Abonnement diese Funktion hinzugefügt haben. Lesen Sie mehr über Kohorten in A.8. Patientenkohorten erstellen (Zusatzfunktion).
- ***Doppelte Konten*** sind nur sichtbar, wenn Sie ein Administrator in Ihrer Klinik sind.
- ***Keine EHR-Verbindung*** ist nur dann sichtbar,wenn über Ihre Klinik eine aktive EHR-Integration verfügt.
- Angewandte Filter bleiben nach dem Abmelden nicht bestehen.

2.5. Patienten in der Patientenliste einladen

Wenn ein Konto nicht aktiviert ist, steht Ihnen die Option **Einladen** zur Verfügung. Dadurch wird eine Aktivierungsanfrage per E-Mail an den Patienten gesendet, damit dieser sich ein persönliches Glooko-Konto einrichten kann. Wenn eine Aktivierungsanfrage an den Patienten gesendet wurde, können Sie die **Einladung erneut senden** und/oder die vorhandene E-Mail-Adresse bearbeiten.

2.6. Klinik-/Praxiseinstellungen verwalten

Durch Auswählen von **Einstellungen** im Drop-down-Menü oben rechts auf der Startseite des Population Trackers erhalten Sie Zugriff auf die Klinik-/Praxiseinstellungen. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Profil und Ihre Kontoinformationen zu aktualisieren, das Profil Ihrer Praxis/ Klinik anzusehen und Ihre Dateneinstellungen und Terminaleinstellungen einzusehen.



Mein Profil

Unter Einstellungen > Mein Profil können Sie Ihre Berufsbezeichnung sowie Ihren Vor- und Nachnamen ändern. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konto

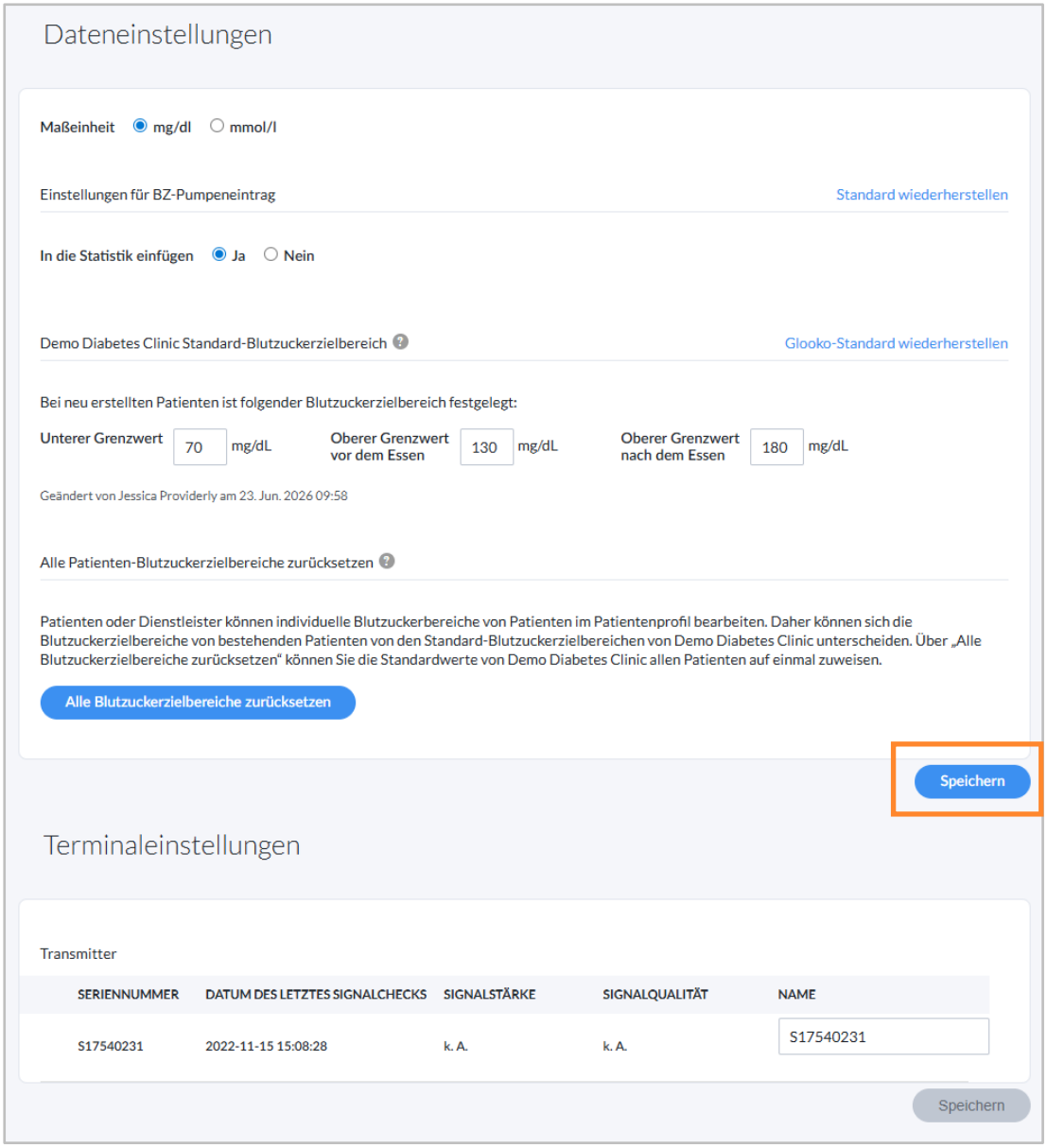
Unter Einstellungen > Konto können Sie Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Passwort und die Standardsprache in Ihrem Konto aktualisieren.

Profil der Einrichtung

Unter Einstellungen > Profil der Einrichtung können Sie die Seite Ihrer Praxis/Klinik, die Gruppe, den ProConnect-Code und die Kontaktdaten einsehen.

Dateneinstellungen

Unter Einstellungen > Dateneinstellungen können Sie die Anzeige Ihrer Patientendaten auf Populationsebene, darunter Maßeinheit, Einstellungen für BZ-Eintrag durch Pumpe, Standard-BZ-Zielbereich der Klinik und Parameter für Populationsflaggen, anpassen. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:

- **Maßeinheit**: Kann zwischen **mg/dl** oder **mmol/l geändert werden.** Für Benutzer in Kanada: Diese Einstellung ist auf mmol/l festgestellt und kann nicht auf mg/dl geändert werden.

  HINWEIS: Die Anpassung dieser Einstellung aktualisiert die Einheitenanzeige Ihres Population Trackers für BZ-Flaggen, aktualisiert aber nicht die Gerätedaten des Patienten.

- **Einstellungen BZ-Eintrag durch Pumpe:** Dies kann auf **Ja** oder **Nein** eingestellt werden, um in Insulinpumpen manuell eingegebene BZ-Messwerte in die Diagramme und Statistiken für Ihre gesamte Patientenpopulation einzubeziehen oder sie auszulassen. Diese Werte werden standardmäßig einbezogen.

  HINWEIS: Sie können dies außerdem auf Patientenebene unter Patienteneinstellungen > Dateneinstellungen anpassen. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.

- **Standard-BZ-Zielbereich der Klinik:** Mit dieser Funktion kann der Administrator in Ihrer Klinik die BZ-Zielbereiche für alle neuen Patientenkonten ändern, darunter den unteren Grenzwert, den oberen Grenzwert vor dem Essen und den oberen Grenzwert nach dem Essen.
  HINWEIS: Die BZ-Zielbereiche können auch auf einer individuellen Ebene unter **Patienteneinstellungen** > Dateneinstellungen geändert werden. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene. Um all Ihren Patienten den Standard-BZ-Zielbereich der Klinik zuzuweisen, klicken Sie auf **Alle BZ-Zielbereiche zurücksetzen**.

Terminaleinstellungen

Unter Einstellungen > Terminaleinstellungen können Sie den/die Namen Ihres/Ihrer installierten Glooko Transmitter/s und Uploader/s anpassen und die Upload-Tools sehen, die aktuell mit Ihrem Konto verbunden sind. Alle Änderungen werden in der Registerkarte „Zugeordnete Geräte“ Ihres Population Trackers aufgeführt.

Falls sich in Ihrem Konto Glooko Transmitter-Geräte befinden, werden die Seriennummer, das Datum des letzten Signalchecks, die Signalstärke, Signalqualität und der Name angezeigt. Falls sich in Ihrem Konto Glooko Uploader befinden, werden die Seriennummer und der Name angezeigt.

Die Namen der Glooko Transmitter und Uploader können durch Klicken auf das Feld **Name** des Tools, das Sie ändern möchten und das Eingeben eines neuen Namens geändert werden. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Bevorzugte PDF-Einstellungen

Unter Einstellungen > Bevorzugte PDF-Einstellungen können Sie Bevorzugte Profile anzeigen, ändern oder neu hinzufügen. Favoriten werden auf Populationsebene hinzugefügt und erscheinen im Drop-down-Menü der bevorzugten PDF-Einstellungen beim Erstellen von PDF-Berichten in einem Patientenkonto.

Um einen neuen Favoriten hinzuzufügen, klicken Sie auf **+ Neuer Favorit**, geben Sie einen Profilnamen für den Favoriten ein (klicken Sie auf **OK**), wählen Sie ein Zeitfenster aus, wählen Sie die zu berücksichtigenden Berichte aus, wählen Sie einen Druckmodus und klicken Sie auf **Speichern.**

2.7. Patienteneinstellungen verwalten

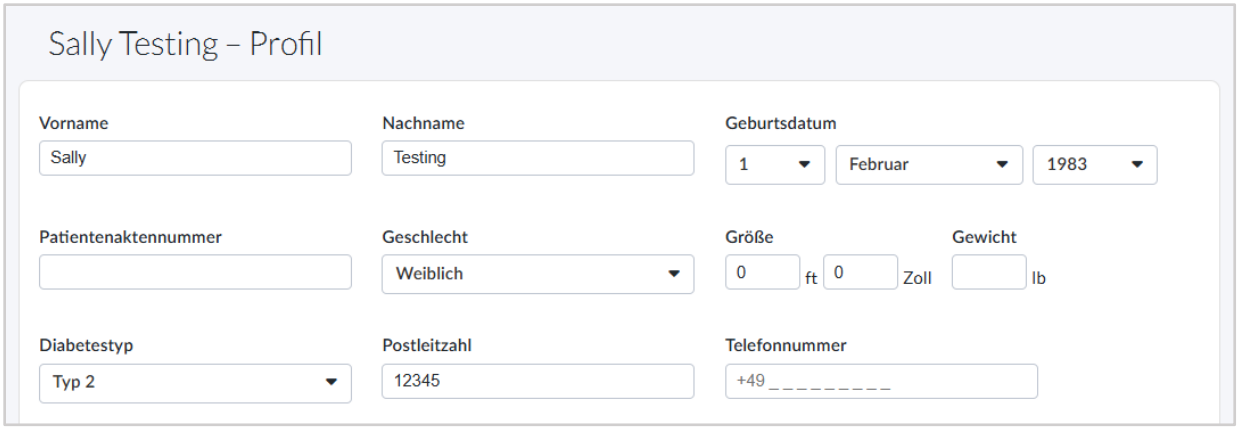
In den Patienteneinstellungen können Sie die Profilinformationen eines einzelnen Patienten aktualisieren, E-Mail des Kontos ansehen oder Aktivierungsanfragen senden, Dateneinstellungen anpassen, BZ-Sollbereiche, Flaggenparameter und Tageszeitbereiche festlegen, ein Omnipod-System hochladen, und iGlucose-Geräte anschließen. Alle Änderungen werden im Glooko-Konto des Patienten angezeigt.

Zum Anzeigen oder Aktualisieren von Kontoeinstellungen des Patienten:

1. Suchen Sie einen Patienten in der Patientenliste oder zeigen Sie ihn an.
2. Klicken Sie auf den Patientennamen, um zur **Patientenübersicht** weitergeleitet zu werden.
3. Klicken Sie auf **Profil** neben dem Patientennamen.

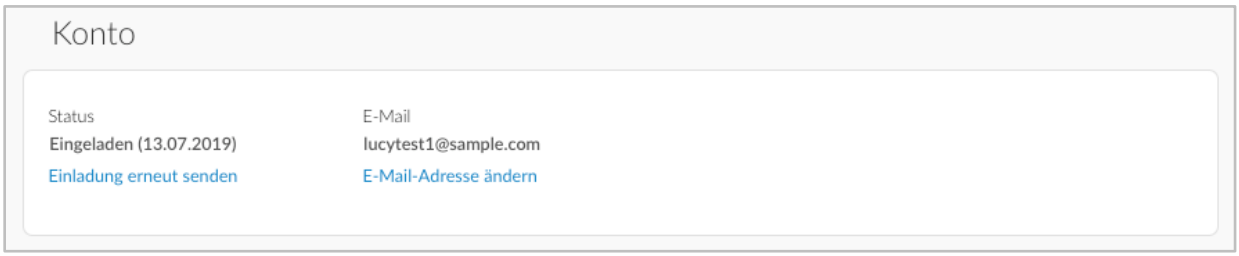
Profil

Unter Patienteneinstellungen > Profil können Sie die demografischen Angaben eines Patienten anzeigen und ändern, darunter Name, Geschlecht, Diabetestyp, Geburtsdatum, Größe, Gewicht und Patientenaktennummer. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



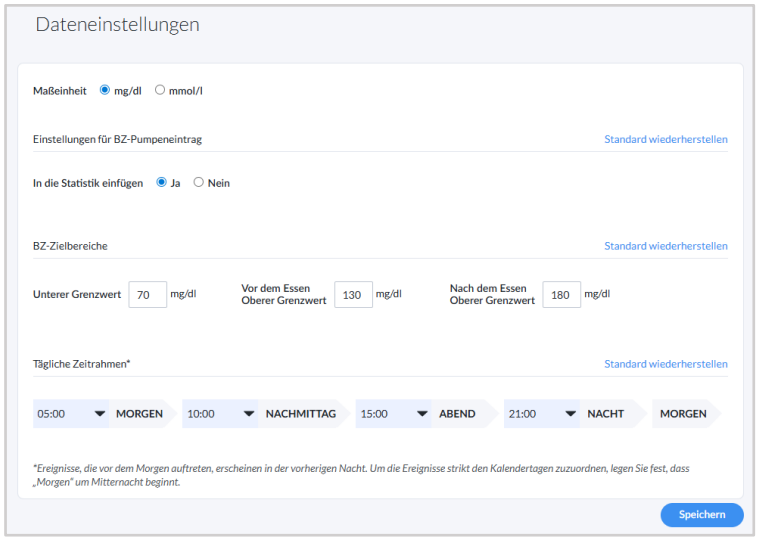
Konto

Unter Patienteneinstellungen > Konto können Sie den Kontostatus eines Patienten anzeigen und eine hinterlegte E-Mail-Adresse hinzufügen, ändern oder anzeigen. Falls ein Konto nicht aktiviert ist (Status: Nicht aktiviert), haben Sie die Möglichkeit, eine **E-Mail-Adresse hinzuzufügen**, wodurch eine Aktivierungsanfrage zum Erstellen eines persönlichen Glooko-Kontos per E-Mail an den Patienten gesendet wird. Falls eine Aktivierungsanfrage an den Patienten gesendet wurde (Status: Eingeladen), haben Sie folgende Möglichkeiten: **Einladung erneut senden** oder **E-Mail-Adresse ändern**, was eine weitere Anfrage auslöst. Nachdem das Konto von einem Patienten aktiviert wurde (Status: Aktiviert), können Sie die E-Mail-Adresse nicht mehr ändern.



Dateneinstellungen

Unter Patienteneinstellungen > Dateneinstellungen können Sie die Maßeinheit eines Patienten, die Einstellungen für den BZ-Eintrag durch die Pumpe, die BZ-Sollbereiche, Flaggeneinstellungen und die täglichen Zeitbereiche anpassen. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:

- **Messeinheit:** Diese Einstellung kann von **mg/dl** auf **mmol/l umgestellt werden.** Für Benutzer in Kanada ist diese Einstellung auf mmol/l festgestellt und kann nicht auf mg/dl geändert werden.

- **Einstellungen BZ-Eintrag durch Pumpe:** Dies kann auf **Ja** oder **Nein** eingestellt werden, um in Insulinpumpen manuell eingegebene BZ-Messwerte in die Patientendiagramme und -statistiken einzubeziehen oder sie auszulassen. Diese Werte werden standardmäßig einbezogen.

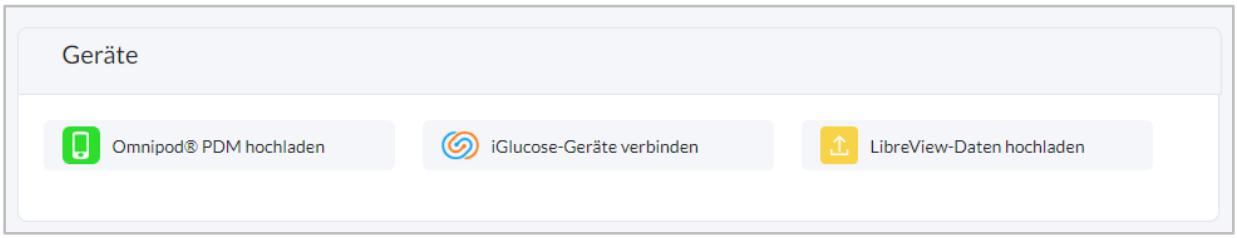
HINWEIS: Sie können die Einstellung für durch die Insulinpumpe eingegebene BZ-Werte für alle Patienten auf Populationsebene ebenfalls unter Klinik-/Praxiseinstellungen > Dateneinstellungen ändern. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.

- **BZ-Sollbereiche:** Hier können Sie die BZ-Sollbereiche eines einzelnen Patienten ändern, darunter den unteren Grenzwert, den oberen Grenzwert vor dem Essen und den oberen Grenzwert nach dem Essen. Zum Ändern dieser Bereiche klicken Sie auf das Feld mit dem Wert, der angepasst werden soll, und geben Sie den gewünschten Wert ein.

- **Tägliche Zeitrahmen:** Hier können Sie die Tageszeiten einstellen, die den Start der Morgen-, Nachmittags-, Abend- und Nachtroutinen eines Patienten festlegen. Zum Aktualisieren der Zeiträume eines Patienten klicken Sie auf den **Pfeil nach unten (▼)** neben einer Tageszeit und wählen eine neue Startzeit.

Geräte

Unter **Patienteneinstellungen** > **Geräte** haben Sie die Möglichkeit, Daten aus dem Omnipod®-System eines Patienten hochzuladen, das/die iGlucose-Gerät(e) eines Patienten zu verbinden oder die LibreView-Daten eines Patienten auf Glooko hochzuladen.



Omnipod® PDM hochladen

So laden Sie Daten von einem OmniPod-System hoch:

1. Klicken Sie unter Patienteneinstellungen > Geräte auf **Omnipod® PDM hochladen.**
2. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf **Weiter.**
3. Wählen Sie **Omnipod® PDM-System** oder **Omnipod DASH-System™** und klicken Sie dann auf **Weiter.**

   HINWEIS: Falls Sie ein Omnipod DASH™-System auf einem Mac-Computer synchronisieren möchten, werden Sie aufgefordert, den Glooko Uploader zu installieren, um Patientendaten zu synchronisieren, falls dies Teil Ihres Abonnement-Modells ist. Falls Ihr Abonnement-Modell den Glooko Uploader nicht umfasst, werden Sie aufgefordert, einen Windows-Computer zu verwenden, oder sich an help@glooko.com zu wenden.

4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Verbinden des Geräts und zum Hochladen der Daten.

HINWEIS: Falls der Patient bereits ein Omnipod-Gerät synchronisiert hat, haben Sie auch die Möglichkeit, Omnipod-Daten hochzuladen, indem Sie die Option **Omnipod® PDM hochladen** in der oberen rechten Ecke der meisten Ansichten eines Patientenkontos auswählen.

iGlucose-Geräte verbinden

Sie können das/die iGlucose-Messgerät/e eines Patienten mit seinem Glooko-Konto verbinden, um Daten aus iGlucose in Echtzeit zu synchronisieren.

HINWEIS: Bevor ein iGlucose-Messgerät mit Glooko verbunden wird, muss der Patient mindestens einen Messwert auf seinem Messgerät haben.

So stellen Sie eine Verbindung mit einem iGlucose-Messgerät her:

1. Klicken Sie unter Patienteneinstellungen > Geräte auf **iGlucose-Geräte verbinden.**
2. Geben Sie die Seriennummer des iGlucose-Messgeräts des Patienten und die letzte Messung (Wert) ein und klicken Sie dann auf **Weiter.**
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Verbinden des Geräts.

LibreView-Daten hochladen*

So laden Sie eine LibreView-CSV-Datei in das Glooko-Konto eines Patienten hoch:

1. Klicken Sie unter **Patienteneinstellungen** > **Geräte** auf **LibreView-Daten hochladen**.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Hochladen einer CSV-Datei.
3. Bestätigen Sie, dass die CSV-Daten in das richtige Glooko-Konto hochgeladen wurden.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Daten anzeigen**, um auf die Seite **Geräte zuordnen** weitergeleitet zu werden. Dort müssen die Daten dem Patienten zugewiesen werden.

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar*.

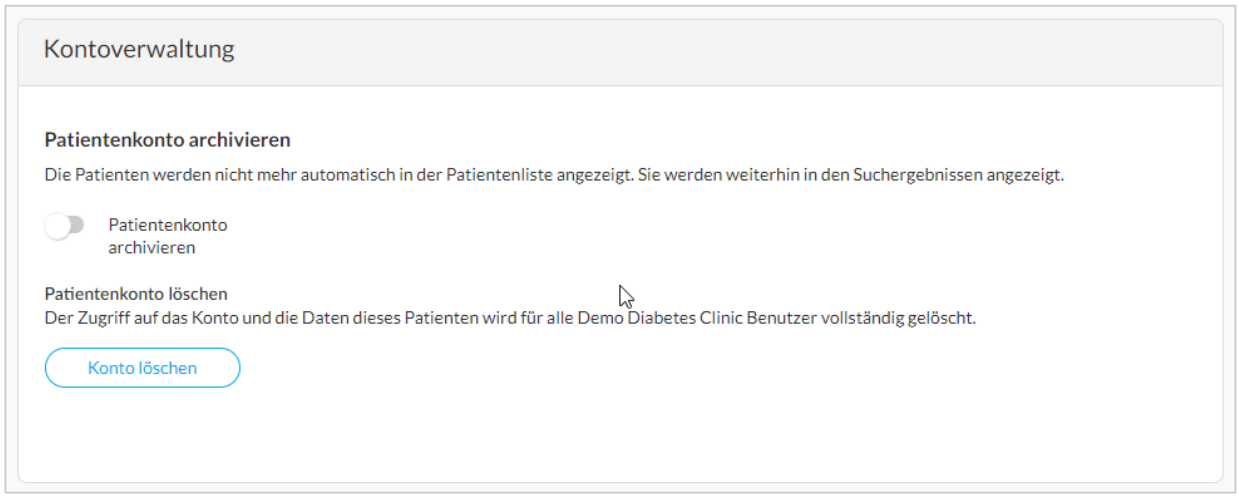
Kontoverwaltung

So archivieren Sie ein Patientenkonto:

Gehen Sie zu Patienteneinstellungen > Kontoverwaltung und aktivieren Sie die Option Patientenkonto archivieren. Sobald ein Patientenkonto archiviert wurde, wird dieser Patient nicht mehr in Ihrer Patientenliste angezeigt, aber der Patient wird weiterhin in den Suchergebnissen angezeigt.

So entfernen Sie ein Patientenkonto:

Gehen Sie zu Patienteneinstellungen > Kontoverwaltung und tippen Sie auf die Schaltfläche Konto entfernen. Sobald ein Patientenkonto entfernt wurde, ist es für Ihre Klinik nicht mehr möglich, auf diese Daten zuzugreifen oder sie anzuzeigen.



HINWEIS: Nur Administratoren haben Zugriff auf die Archivierung und Entfernung von Patientenkonten.

3. Berichtsübersicht

Die Diabetesdaten des Patienten werden in PDF-Berichten gesammelt, die einfach ausgedruckt, geteilt oder gespeichert werden können. Sie können alle verfügbaren Daten einbeziehen oder nur die Daten auswählen, die Sie abbilden möchten.

Lesen Sie für detaillierte Informationen zu den verfügbaren Berichten und der Auswertung der Daten die Glooko Referenzanleitung für Berichte.

3.1. Verfügbare Berichte

Die verfügbaren Berichte umfassen:

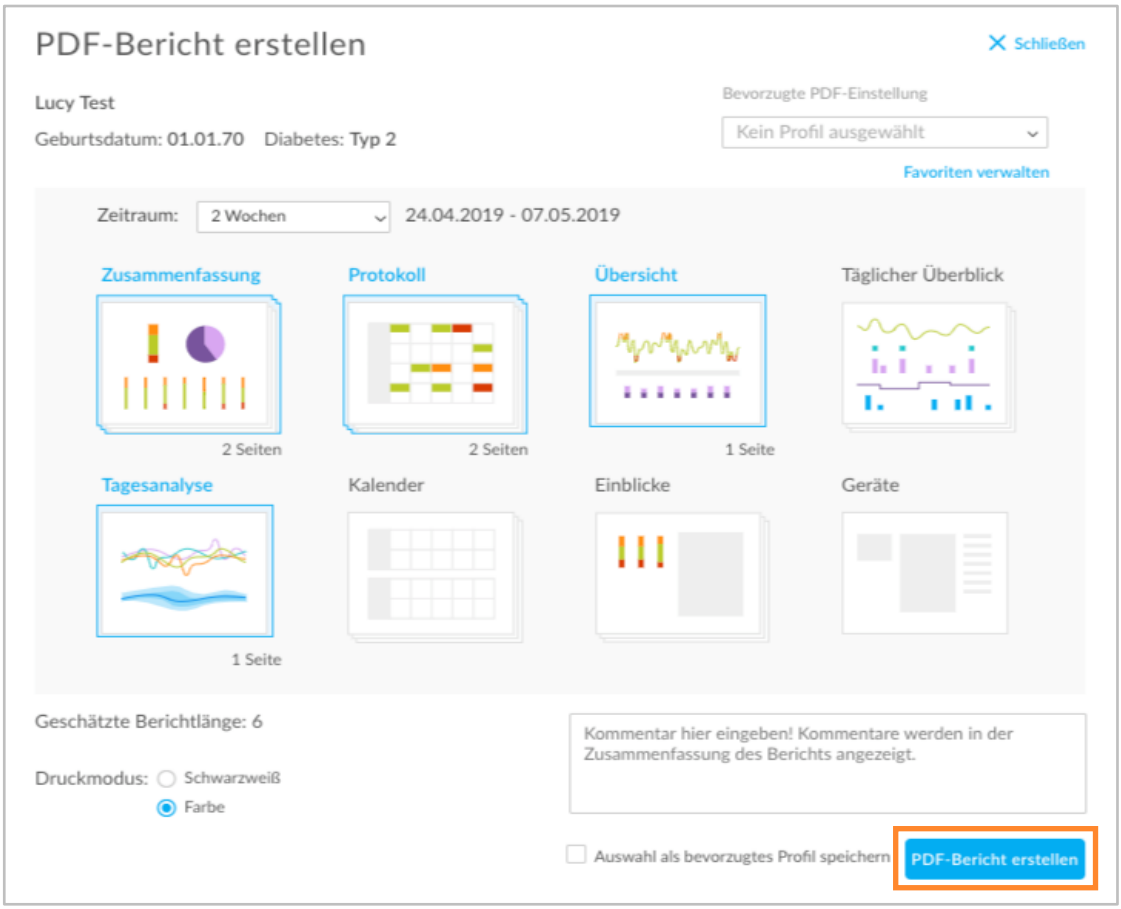
- Zusammenfassung
- Protokoll
- Überblick
- Täglicher Überblick
- Tagesanalyse
- Wöchentliche Anzeige
- Kalender
- Geräte
- Einblicke

3.2. Berichte erstellen

Befolgen Sie diese Schritte, um einen PDF-Bericht zu erstellen:

1. Klicken Sie in der Patientenliste auf den Patientennamen, um zur **Patientenübersicht**weitergeleitet zu werden. Klicken Sie in Ihrem Konto oben rechts auf **PDF-Bericht erstellen.** (Dies trifft auf die meisten Ansichten zu).
2. Wählen Sie einen Datumsbereich, welche Berichte einbezogen werden sollen und den gewünschten Druckmodus.

   HINWEIS: Um eine Berichtsauswahl als neues Bevorzugtes Profil zu speichern, setzen Sie ein **Häkchen (✓)** im Feld **Auswahl als bevorzugtes Profil speichern**, geben Sie einen Namen für das bevorzugte Profil ein und klicken Sie auf **OK.** Sie haben auch die Möglichkeit, ein bevorzugtes Profil aus dem Drop-down-Menü „Bevorzugte PDF-Einstellungen“ rechts oben im Fenster auszuwählen. Um bevorzugte Profile anzuzeigen, zu ändern oder hinzuzufügen, klicken Sie auf **Bevorzugte Profile verwalten** oder gehen Sie zu Klinik-/Praxiseinstellungen > Bevorzugte PDF-Einstellungen.
3. Nachdem die Berichtskriterien definiert sind und Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf **PDF-Bericht erstellen.**



4. Support

Falls Sie noch Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne. Hier können Sie uns kontaktieren:

- Online-Support: https://support.glooko.com
- E-Mail-Support: help@glooko.com

Alle schwerwiegenden Vorkommnisse, die in Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten sind, sind dem Kundendienst von Glooko und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem Sie und/oder Ihr Patient ansässig sind, zu melden.

Wenn das Glooko System nicht ordnungsgemäß funktioniert, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und wenden Sie sich an den Glooko-Support. Beispiele für Fehlfunktionen umfassen die falsche Zuweisung von Gerätedaten zu einem Patienten, falsche Zeitangaben des Geräts und falsche Maßeinheiten.

MD CE 2862

Glooko Inc.
579 University Avenue
Palo Alto, CA 94301
USA

EC REP

MedEnvoy Global B.V
Prinses Margrietplantsoen 33 - Suite 123
2595 AM The Hague
The Netherlands

CH REP

MedEnvoy Switzerland
Gotthardstrasse 28
6302 Zug
Schweiz

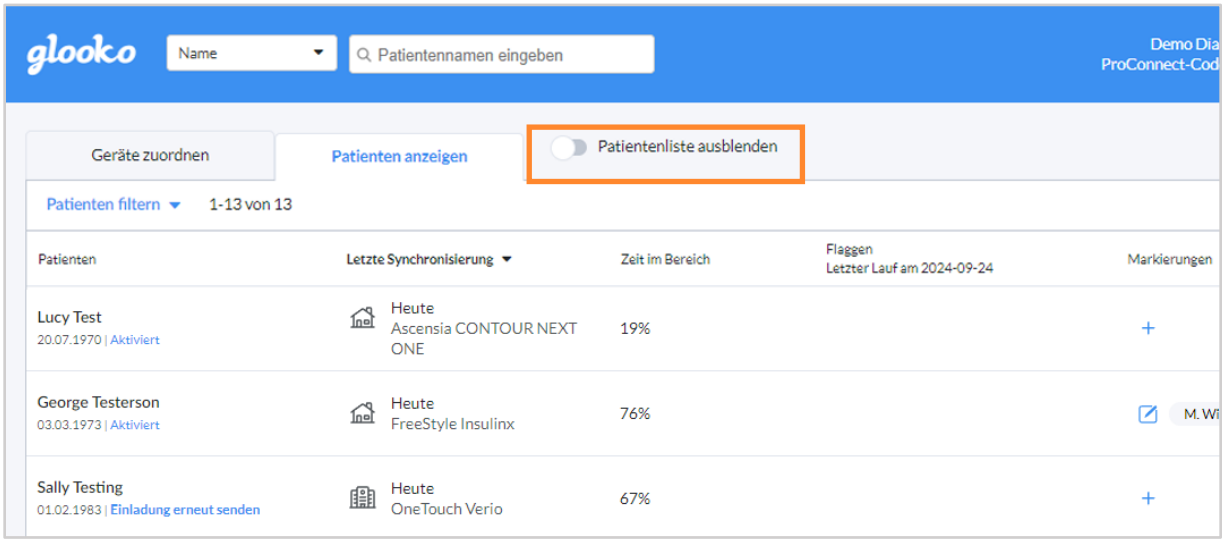
REF REF-0001 REF REF-0002

Anhang 1: Zusätzliche Funktionen

Die folgenden Funktionen sind als zusätzliche Optionen zu Ihrem Population Tracker-Abonnement erhältlich. Für weitere Informationen dazu, wie Sie diese Funktionen zu Ihrem Population Tracker hinzufügen können, wenden Sie sich direkt an Ihren Glooko-Vertreter oder senden Sie uns eine E-Mail.

A.1. Patientenliste ausblenden

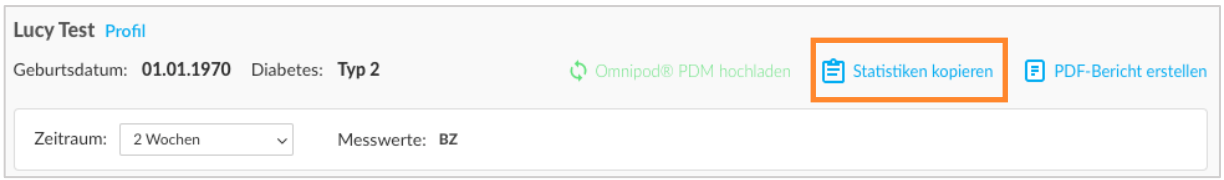
Mit dem Schalter „Patientenliste ausblenden“ können professionelle Benutzer die Patientenliste entweder ein- oder ausblenden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist gewährleistet, dass ein Patient während eines Arzttermins nicht versehentlich die gesamte Patientenliste mit den geschützten Gesundheitsinformationen (PHI) anderer Personen sehen kann.



A.2. Statistiken kopieren*

Mit der Funktion Statistiken kopieren können Sie gegebenenfalls wichtige Patienteninformationen (wie demografische Daten des Patienten, Geräteangaben, Pumpeneinstellungen und Blutzuckerwerte) aus Patientenkonten im einfachen Textformat kopieren.

Wenn die Funktion Statistiken kopieren aktiviert ist, können Sie auf die Schaltfläche **Statistiken kopieren** klicken, die oben rechts auf den Bildschirmen Zusammenfassung und Geräte der Patientenkonten angezeigt wird, um die Informationen in disen Ansichten in die Zwischenablage zu kopieren.



HINWEIS: Da diese Funktion geschützte Gesundheitsinformationen (PHI) in Ihre Zwischenablage kopiert, empfiehlt Ihnen Glooko, die Vorschriften Ihrer Organisation für den Umgang mit diesen Informationen zu befolgen.

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar*.

A.3. Glooko Clinical Research*

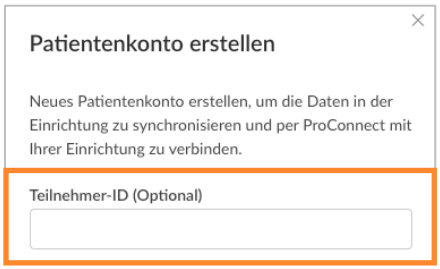
Mit der Funktion „Glooko Clinical Research“ kann Ihre Klinik/Praxis Forschungsteilnehmer in Ihrem Population Tracker beobachten.

HINWEIS: Um die Konten von Forschungsteilnehmern von denen Ihrer bestehenden Patienten getrennt zu halten, wird Ihrer Klinik/Praxis ein neuer ProConnect-Code speziell für die Forschung zugewiesen und Ihre Klinik-/Praxis-Benutzer müssen separate Konten benutzen, um auf die Plattform zuzugreifen. Damit Forschungsteilnehmer ihre Daten weitergeben können, müssen sie eine der beiden nachstehenden Methoden verwenden:

1. Die Daten mittels der Glooko Research Uploader-Software auf die Glooko Clinical Research-Plattform hochladen.
2. Die Glooko Clinical Research Mobile App herunterladen und mit Ihrem Clinical Research ProConnect-Code verknüpfen.

Teilnehmer-ID

Wenn die Funktion „Glooko Clinical Research“ aktiviert ist, können Sie während des Verfahrens zur Erstellung eines Patientenkontos eine **Teilnehmer-ID** eingeben. Mithilfe der Teilnehmer-ID können Sie Ihre Forschungsteilnehmer verfolgen. Sie können auch im Population Tracker nach Teilnehmer-ID suchen.



Patient verlassen

In den Patienteneinstellungen haben Sie in dem neuen Kontoabschnitt die Möglichkeit, mit **Patient beenden** einen Patienten zu entfernen. Dadurch wird der Forschungsteilnehmer aus der klinischen Forschungsstudie herausgenommen und das Konto wird deaktiviert.

Research Uploader

Bei der Verwendung von Glooko Clinical Research hat Ihre Klinik/Praxis Zugriff auf einen separaten Research Uploader. Dieser dient speziell zum Hochladen von Teilnehmergerätedaten zur Glooko Clinical Research Plattform.

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar*.

A.4. Zwei-Schritt-Authentifizierung

Mit der Zwei-Schritt-Authentifizierung kann Ihre Klinik zwei Arten der Authentifizierung für professionelle Benutzer verlangen, wenn sie auf ihre Konten zugreifen. Dies bietet eine zusätzliche Sicherheitsstufe für Ihre Klinik und Ihre Patienteninformationen.

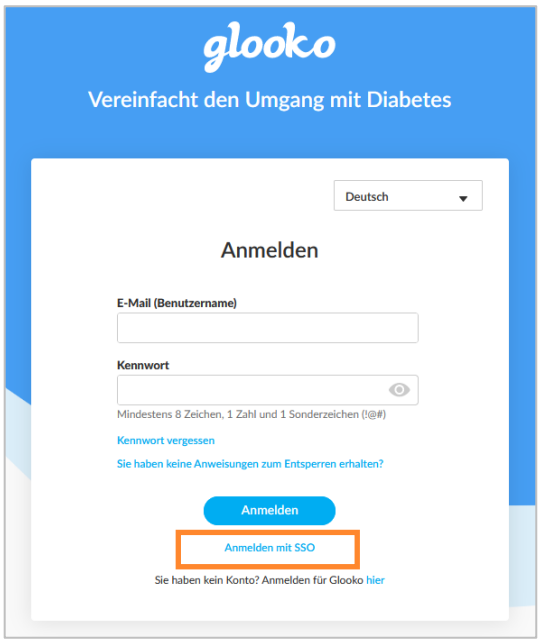
Wenn diese Funktion aktiviert ist, erhält der Benutzer per E-Mail oder App-Authentifizierung ein Einmal-Passwort (OTP), das bei der Anmeldung beim Population Tracker eingegeben werden muss. Der Benutzer kann dieses OTP 30 Tage lang speichern, andernfalls ist bei jedem Kontozugriff des Benutzers ein neues OTP erforderlich.

HINWEIS: Nur der Administrator kann diese Einstellung für alle professionellen Benutzer in Ihrer Klinik verwalten. Es können jedoch regionale oder nationale Vorschriften bestehen, denen zufolge die Zwei-Schritt-Authentifizierung grundsätzlich immer aktiviert sein muss. In diesem Fall kann niemand in der Klinik diese Funktion deaktivieren.

A.5. Mit SSO anmelden

Die Funktion „Mit SSO anmelden“ ermöglicht es Ihren professionellen Benutzern, sich bei ihren Population Tracker-Konten über einen sicheren Authentifizierungsdienst, der den Zugriff auf mehrere Anwendungen verwaltet, anzumelden.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Benutzer auf dem Glooko-Anmeldebildschirm **Mit SSO anmelden** wählen, ihre Glooko-Konto-Anmeldedaten eingeben und den Bildschirmanweisungen zur Verbindung ihrer Konten folgen.



A.6. Betreuungsprogramme

Mit den Glooko Betreuungsprogrammen kann Ihre Klinik/Praxis ihre Patientenpopulation effektiver verwalten, indem sie Programme zuweist, die auf spezifische Diabetesanforderungen zugeschnitten sind. Diese Programme bieten Ihnen und Ihren Patienten hilfreiche Ressourcen zum Verständnis ihrer individuellen Diabetesarten und eine Anleitung zur Verwendung von Glooko zur Verbesserung des Diabetesmanagements.

Wenn Betreuungsprogramme für Ihre Klinik/Praxis aktiviert sind, haben Sie die Möglichkeit, den Patienten über Ihren Population Tracker Programme zuzuweisen. Nachdem einem Patienten ein Programm zugewiesen wurde, erhält dieser eine E-Mail mit Anweisungen für den Online-Zugriff auf das Programm.

A.7. Schwangerschaftspaket

Mit dem Glooko-Schwangerschaftspaket kann Ihre Klinik Schwangere mit Diabetes überwachen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der geschätzte Entbindungstermin auf der Profilseite der Patientin eingegeben werden. Dies führt zu einer Schwangerschaftsmarkierung in der Patientenliste der Klinik, in der die aktuelle Schwangerschaftswoche sowie der aktuelle Schwangerschaftstag der Patientin angezeigt wird. So kann das Diabetes-Management während der gesamten Schwangerschaft einfach überwacht werden.

Die Patientenliste kann nach Schwangerschaftspaket gefiltert werden, wodurch eine vollständige Liste der aktuell schwangeren Patientinnen angezeigt wird.

Wenn Sie sich ein Patientenkonto mit einem festgelegten Entbindungstermin ansehen, werden die Schwangerschaftswoche sowie der Schwangerschaftstag auch auf der Übersichtsseite, auf der Diagrammseite und auf der Verlaufsseite angezeigt.

A.8. Patientenkohorten erstellen

Kliniken, die ihrem Abonnement die Kohortenfunktionalität hinzugefügt haben, können benutzerdefinierte Filtersätze für die erneute Verwendung speichern. Dies unterstützt eine effektivere Populationsanalyse, personalisierte Interventionen und optimierte Pflegeabläufe.

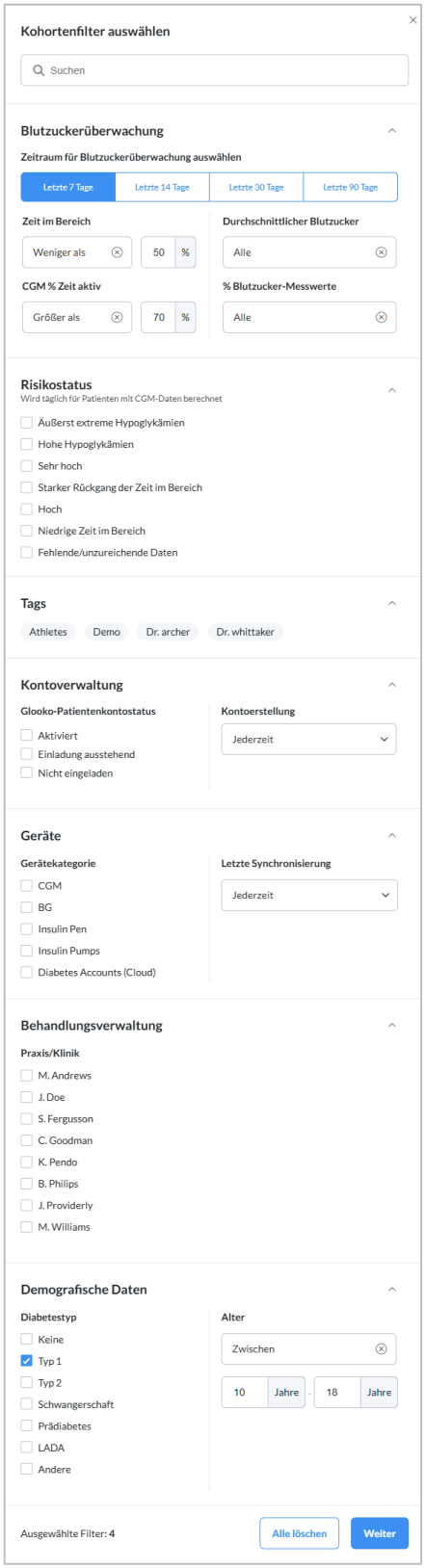
Sobald Ihre Klinik diese Zusatzfunktion gekauft hat, wird die Funktion für Ihr Prüfzentrum von Glooko aktiviert. Obwohl für alle Benutzer eine grundlegende Filterung verfügbar ist, handelt es sich um ein erweitertes Tool für die Kohortenverwaltung.

- Sie können beispielsweise eine Kohorte von ***Patienten im Alter von 10–18 Jahren*** mit ***Glukosedaten der letzten 7 Tage*** erstellen und speichern, die eine ***Zeit im Bereich von weniger als 50 %*** und eine ***Aktive CGM-Zeit von mehr als 70 %*** hat.

Im Filterabschnitt Patientenliste können Sie dann Ihre Patientenliste mithilfe der gespeicherten Kohorte schnell filtern.

So erstellen Sie eine neue Kohorte:

1. Gehen Sie von dem rechten oberen Menü aus auf die Seite Einstellungen und scrollen Sie nach unten zu **Kohorten**.
2. Klicken Sie auf **Kohorte erstellen** und wählen Sie Ihre gewünschten Filter aus (siehe Bild rechts).
3. Nachdem Sie Ihre Filter ausgewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Kohorte ein und klicken Sie dann auf **Speichern**.



Kohortensichtbarkeit: Alle Benutzer in Ihrer Klinik können erstellte Kohorten zur Ansicht aufrufen und verwenden; allerdings können nur der Ersteller und die Administratoren diese bearbeiten und löschen.

Nach Kohorte identifizieren: Eine Spalte **Kohorte** wird der Patientenliste hinzugefügt, in der alle Kohorten angezeigt

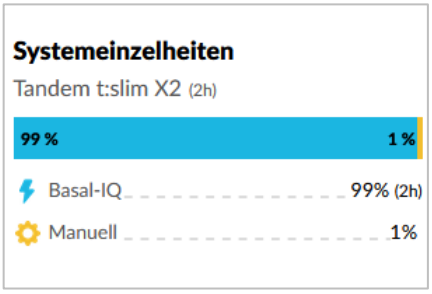
werden, zu denen ein Patient derzeit gehört. Wenn ein Patient die Kriterien einer der Kohorten erfüllt, wird sein Profil mit dem Kohortennamen gekennzeichnet, der auch auf der Patientenübersichtsseite sichtbar ist.

Exportieren von Kohorten: Wenn ein Filter mit einer Kohorte aktiv ist, wird durch Anklicken der Schaltfläche Als CSV exportieren oben rechts in der Patientenliste ein Bericht erstellt, der nur die Patienten in der aktuellen gefilterten Ansicht enthält.

Anhang 2: Gerätespezifische Funktionen

B.1. Basal-IQ

Patienten, die eine Tandem t:slim X2-Pumpe zusammen mit einem CGM-System verwenden, können ein Tool namens Basal-IQ aktivieren. Diese fortschrittliche Technologie sagt niedrige Blutzuckerwerte voraus und hilft, diese zu vermeiden. Basal-IQ ermöglicht es dem Patienten, den Insulinspiegel auf Grundlage der CGM-Werte automatisch durch die Pumpe anpassen zu lassen.



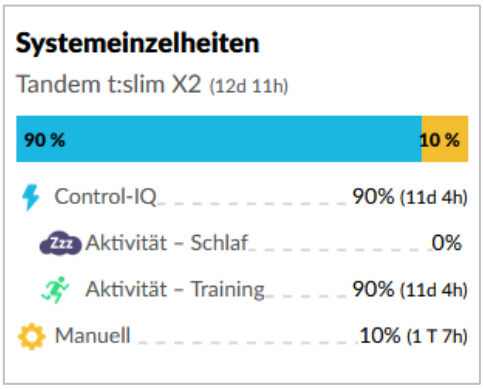
Ein Patient mit auf der Pumpe installiertem Basal-IQ kann aus zwei verschiedenen Modi auswählen:

- Basal-IQ
- Manuell

Wenn es für den Patienten in Glooko Basal-IQ-Daten gibt, wird diese Funktion auf der Seite „Zusammenfassung“ in Form einer Informationskarte mit der Bezeichnung **Systemeinzelheiten** aufgeführt. Basal-IQ wird auch in der Tagesanzeige des Abschnittes **Diagramme** angegeben.

B.2. Kontroll-IQ

Patienten, die eine Tandem t:slim X2-Pumpe zusammen mit einem CGM-System verwenden, können ein Tool namens „Kontroll-IQ“ aktivieren. Dabei handelt es sich um eine fortschrittliche Closed-Loop-Hybridtechnologie, die sowohl Hochs als auch Tiefs vorhersagt und hilft, diese zu vermeiden. Kontroll-IQ ermöglicht es dem Patienten, den Insulinspiegel auf Grundlage der CGM-Werte automatisch durch die Pumpe anpassen zu lassen.



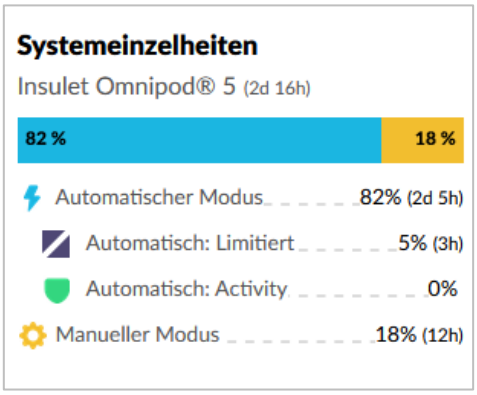
Ein Patient mit auf der Pumpe installiertem Kontroll-IQ kann aus vier verschiedenen Modi auswählen:

- Kontroll-IQ
- Schlaf
- Training
- Manuell

Wenn es für den Patienten in Glooko Kontroll-IQ-Daten gibt, wird diese Funktion auf der Seite „Zusammenfassung“ in Form einer Informationskarte mit der Bezeichnung **Systemeinzelheiten** aufgeführt. Kontroll-IQ wird auch in der Tagesanzeige des Abschnittes **Diagramme** angegeben.

B.3. Omnipod® 5-System *

Patienten, die die Omnipod 5 Pumpe zusammen mit dem Dexcom CGM verwenden, haben die Möglichkeit, die von Insulet entwickelte Kreislauftechnologie zu aktivieren. Es handelt sich dabei um eine fortschrittliche hybride Kreislauftechnologie, die sowohl hohe als auch niedrige Werte vorhersagt und der Vermeidung von beiden dient. Damit ist der Patient in der Lage, den Insulinspiegel von der Pumpe anhand der CGM-Messwerte automatisch anpassen zu lassen.



Patienten mit einem Omnipod 5 und einem Dexcom CGM können zwischen 4 Moduseinstellungen wählen:

- Automatischer Modus
- Automatisch: Limitiert
- Automatisch: Aktivität
- Manueller Modus

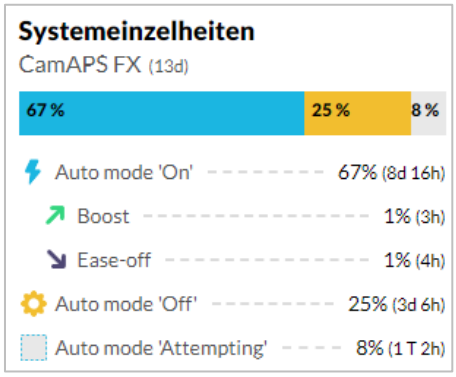
Wenn in Glooko für einen Patienten Closed-Loop-Daten von einem Omnipod 5-System vorliegen, werden diese auf der Übersichtsseite in Form einer Informationskarte mit folgender Bezeichnung angezeigt: **Systemdetails**. Closed-Loop-Daten werden außerdem in der Tagesansicht im Abschnitt **Diagramme** angezeigt.

HINWEIS: Bei dem Omnipod 5-System handelt es sich um eine Cloud-to-Cloud-Integration. Die Verbindung mit Glooko wird unter www.omnipod.com hergestellt, wo der Benutzer die Verbindung zwischen dem Omnipod 5-System und Glooko genehmigen muss. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, werden die Daten mit einer Verzögerung von einer Stunde regelmäßig an Glooko gesendet.

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar*.

B.4. CamAPS FX*

Patienten, die eine Pumpe verwenden, die sowohl mit Glooko als auch mit der CamAPS FX App kompatibel ist, haben die Möglichkeit, die fortschrittliche, adaptive hybride Closed-Loop-Technologie von CamAPS FX zu verwenden, die die Insulinabgabe an die Insulinpumpe basierend auf den Glukosewerten des Sensors automatisch anpasst.



Die folgenden 5 Modi werden in Glooko dargestellt:

- Auto mode 'On'
- Boost
- Ease-off
- Attempting
- Auto mode 'Off'

Wenn in Glooko für einen Patienten Closed-Loop-Daten von der CamAPS FX App vorliegen, werden diese auf der Übersichtsseite in Form einer Informationskarte mit der Bezeichnung **Systemeinzelheiten** angezeigt. Closed-Loop-Daten werden außerdem in der Tagesansicht im Abschnitt **Diagramme** angezeigt.

** Möglicherweise nicht in Ihrem Land verfügbar*.